

**Z. 239. a (1) Nr. 4824.**  
Concurs - Kundmachung.

Im Bereiche dieser k. k. Finanz-Landes-Direction sind mehrere Adjuten jährlicher 300 Gulden für Concept-Practikanten, bei der k. k. Finanz-Procuratur in Graz und deren Exposituren in Klagenfurt und Laibach in Erledigung gekommen.

Diejenigen, welche sich um ein solches bewerben wollen, haben ihre Gesuche mit den Nachweisungen über ihr Alter, ihre bisherige Dienstleistung, über die mit gutem Erfolge zurückgelegten juridisch-politischen Studien und bestandenen Prüfungen, über ihre Moralität und allfälligen Sprachkenntnisse bis längstens 15. Juni l. J., im vorgeschriebenen Wege anher zu überreichen, und darin anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten dieses Finanz-Bereiches verwandt oder verschwägert sind.

Auf jene Bewerber, welche bereits das Doctorat der Rechte erlangt, oder welche die Advocaten-, die Civil- und Criminal-Richteramtprüfung mit gutem Erfolge bestanden haben, wird besonders Bedacht genommen werden.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direction für Steiermark, Kärnten und Krain.  
Graz am 28. April 1852.

**Z. 623. (1) Nr. 2036.**  
Kundmachung.

Am 19. d. M. Vormittag um 10 Uhr wird hieramts die Licitation zur Errichtung einer neuen Brücke an der Sonnegger-Bezirksstraße, über den Tschurn'schen Hauptcanal nächst Lippe, abgehalten und es werden hiezu die Unternehmungslustigen mit dem Anhang eingeladen, daß die Maurerarbeit sammt Materiale auf 497 fl. 46 kr. die Zimmermannsarbeit sammt Materiale auf 721 „ 24 1/2 „ und die Schmidarbeit auf 8 „ — „ veranschlagt ist.

Stadtmagistrat Laibach am 6. Mai 1852.

**Z. 624. (1) Nr. 2243.**  
E d i c t.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat laut Erlasses vom 20. April l. J., Z. 1784, die, wider Antonosmatsch von Ternoutsche, wegen Verschwendung unterm 13. April 1850, Z. 1459, verhängte Curatel wieder aufzuheben, und ihm die freie Vermögensverwaltung einzuräumen besunden.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.  
K. k. Bezirksgericht Egg am 26. April 1852.

**Z. 625. (1) Nr. 1130.**  
E d i c t.

Das hochlöbliche k. k. Landesgericht in Laibach hat mit Beschlusse vom 27. April 1852, Z. 1861, den Hubenbesitzer Andreas Schlieber, vulgo Valentek von Bresje, wegen erhobenen Irzsinnes unter Curatel zu setzen besunden, wonach ihm von Seite dieses Gerichtes Stefan Kokalj, vulgo Cesar von Bresje, als Curator bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt am 3. Mai 1852.

**Z. 626. (1) Nr. 1774.**  
E d i c t.

Das k. k. Bezirksgericht Gottschee macht bekannt: Es habe über Ansuchen des Herrn Johann Kosser von Reifnitz, als Bevollmächtigten seines gleichnamigen Herrn Waters, die executive Feilbietung des, dem Johann Stampfel gehörigen, in Unterwehenbach H.-Nr. 1 liegenden, im Grundbuche sub Rectf.-Nr. 2041 vorkommenden, laut Protocolles vom 21. Februar 1852, Z. 884, auf 235 fl. bewertheten Untersassels, dann der ebendort liegenden, im Grundbuche sub Rectf.-Nr. 2038 vorkommenden, auf 150 Gulden bewertheten 1/4 Hube, wegen, aus dem Vergleiche vom 3. September 1846 schuldiger 113 fl. 45 kr. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme drei Feilbietungstagsfahrten, und zwar: auf den 2. Juli, den 2. August und auf den 2. September l. J., jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Orte des Executen zu Unterwehenbach mit dem Beisatze anberaunt, daß obige Realitäten nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Gottschee am 16. April 1852.

**Z. 627. (1) Nr. 1769.**  
E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es habe in der Executionsfache des Johann Petsche von Jagernberg, durch seinen Bevollmächtigten Herrn Matthäus Eger von Reifnitz, wider Georg Erker von Mittersdorf, pto. schuldigen 292 fl. 52 kr. c. s. c., die Relicitation der zu Mittersdorf Conf.-Nr. 18 gelegenen, im Grundbuche sub Rectf.-Nr. 95 u. 99 vorkommenden, und vom Herrn Matthäus Eger, als Nachhaber des Johann Petsche, laut Feilbietungsprotocoll vom 10. April 1851, Z. 1517, um 785 fl. E. M. erstandenen 1/16 Hube, über Ansuchen der Maria Erker von Mittersdorf, wegen nicht zugewaltener Feilbietungsbedingnisse bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsfahrt auf den 25. Juni l. J. Vormittags von 9—12 Uhr im Orte Mittersdorf mit dem Beisatze angeordnet, daß bei dieser Tagsfahrt obgedachte Realität um jeden Meistbot auch unter dem erhobenen Schätzungswerthe von 450 fl. werde hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können hieramts eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Gurktal, am 16. April 1852.

**Z. 628. (1) Nr. 1986.**  
E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Mathias, Maria und Anna Buschin, und deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider sie Georg Buschin von Danne die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung des, auf der im vorbestandenen Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.Fol. 557 vorkommenden Realität zu Jurjoviz C.Nr. 13, zu Gunsten des Mathias und der Maria Buschin pr. 50 fl. B. Z., und zu Gunsten der Anna Buschin pr. 280 fl. B. Z. intabulirten Ehevertrages ddo. 24. August 1808 eingbracht, worüber die Tagsfahrt mit dem Anhang des § 29 d. G. D. auf den 7. Juli 1852 Früh 9 Uhr angeordnet ist.

Die Beklagten werden mit dem Beisatze verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder dem für sie aufgestellten Curator, Herrn Matthäus Eger, ihre Behelfe an die Hand zu geben und überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigens der Gegenstand mit dem aufgestellten Curator der Ordnung gemäß verhandelt werden würde.  
K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 27. April 1852.

**Z. 629. (1) Nr. 2084.**  
E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sey mit Bescheid vom 28. April 1852, Nr. 2084, in die executive Feilbietung der, dem Johann Banzhiz gehörigen, im vormaligen Reifnitzer Grundbuche sub Urb.Fol. 325 erscheinenden Realität zu Blatte sub Nr. 6, wegen der Maria Banzhiz von Blatte schuldigen 110 fl. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme die erste Tagsfahrt auf den 29. Mai, die zweite auf den 20. Juni, und die dritte auf den 31. Juli 1852, jedesmal um die 10. Frühstunde, mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität erst bei der dritten Tagsfahrt auch unter dem Schätzungswerthe pr 720 fl. wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Bedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.  
Reifnitz am 28. April 1862.

**Z. 630. (1) Nr. 1901.**  
E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sey mit Bescheid vom 24. April 1852, Nr. 1901, in die executive Feilbietung der, dem Anton Leustek gehörigen, im vormaligen Herrschaft Reifnitzer Grundbuche sub Urb.Fol. 330 erscheinenden Realität zu Preska C.Nr. 4, wegen dem Anton Pirnat, resp. nun der Agnes Pirnat von Reifnitz schuldigen 132 fl. 55 kr. gewilliget, und zur Vornahme die erste Tagsfahrt auf den 28. Mai, die zweite auf den 26. Juni, und die dritte auf den 26. Juli 1852, jedesmal um 10 Uhr Früh, im Orte Preska mit dem

Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität erst bei der dritten Tagsfahrt auch unter dem Schätzungswerthe pr. 1165 fl. wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Bedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.  
Reifnitz am 24. April 1852.

**Z. 635. (1) Nr. 1506.**  
E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird kund gemacht:

Es sey der Hausfrier Nikolaus Hozhevar von Mitterdorf, dieses Bezirkes, der sich gegenwärtig in Wien im Schottenfelde H.-Nr. 500 aufhält, in Folge der vom k. k. Landesgerichte Wien gepflogenen Untersuchung als blödsinnig erklärt, und sohin unter Curatel gesetzt worden, und es habe dieses Bezirksgericht demselben dessen Bruder Lucas Hozhevar von Oberfeld als Curator bestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein am 20. März 1852.  
Der k. k. Bezirksrichter:  
K o n s c h e g g.

**Z. 631. (1) Nr. 4427.**  
E d i c t.

Zum dießgerichtlichen Edicte vom 28. October v. J., Z. 10215, wird in der Executionsfache der Helena Borstnar'schen Erben, durch Hrn. Dr. Oblak, wider Hrn. Anton Gossinčar von Laase, pto. schuldigen 500 fl. c. s. c., zur Vornahme der dritten, auf den 8. März d. J. bestimmt gewesenen, inzwischen sistirten executiven Feilbietung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kaltenbrunn sub Urb. Nr. 201 vorkommenden, zu Laase sub H. Z. 2 liegenden 1/4 Hube, und des bei dem Gute Thurn an der Laibach sub Urb. Nr. 237 vorkommenden Waldantheils, der neuerliche Termin auf den 21. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr in loco Laase mit dem Beisatze bestimmt, daß die Hypotheken dabei auch unter dem Schätzungswerthe, erstere unter 1540 fl., und letztere unter 30 fl. hintangegeben werden.

K. k. Bez.-Gericht Umgebung Laibachs am 14. April 1852.

**Z. 632. (1) Nr. 1329.**  
E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Černembl wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Michael Bizal senior, aus Borschloß Nr. 47, die executive Feilbietung der, dem Michael Michelič senior aus ebenda gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Tom II. Fol. 71 Rectf. Nr. 161 vorkommenden, gerichtlich auf 497 fl. geschätzten Viertelhube in Borschloß, wegen schuldigen 400 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu die Tagsfahrten auf den 7. Juni, 7. Juli und 9. August l. J., jedesmal früh 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhang angeordnet worden, daß wenn diese Realität nicht bei der ersten oder zweiten Tagsfahrt über oder um den Schätzwerth an Mann gebracht würde, dieselbe bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingnisse und der Grundbuchsextract können täglich hieramts eingesehen werden.  
Černembl am 30. März 1852.

**Z. 633. (1) Nr. 3062.**  
E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gegeben:

Man habe in der Executionsfache der Frau Maria Mošel von Planina, Cessionärin des Hrn. Matthäus Furlan von Laas, wider Anton Troha von Altenmarkt, die executive Feilbietung der, dem Letzteren gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb. Nr. 1 und 2, Rectf. Nr. 1 vorkommenden, laut Schätzungsprotocoll vom 22. März 1851, Z. 2216, auf 914 fl. 50 kr. gerichtlich geschätzten Realitäten, wegen aus dem w. d. Vergleiche vom 27. März 1848, Z. 64, und der Cession v. 8. April 1846 schuldiger 160 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsfahrten auf den 21. Juni, 21. Juli und 21. August 1852, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Altenmarkt mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Tagsfahrt auch unter dem Schätzungswerthe veräußert werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.  
Laas am 28. April 1852.

Der k. k. Bezirksrichter:  
K o s c h e r.

## Verzeichniß

der im Jahre 1849 dem Museum verehrten  
Geschenke.

(S. 1 u. f.).

23. Vom Herrn Ferdinand v. Socher, Post-conducteur: eine Schleyereule. Sehr erwünscht.
24. Vom Herrn Vinzenz Horn, königl. Dreifigstamts-Revisor in Sisseck: die Preßburger Zeitung vom Jahre 1794, 2 Bände, und dto. einen Band vom J. 1793, Jänner bis Juli.
25. Vom Herrn Andreas Vogel, k. k. Bezirks-Wundarzt in Capo d'Istria, Seegetriebe: ästige weiße Corallen, *Heteropora abrotanoides*, und eine 9" hohe, und 18" breite *Pocillopora*, aus dem Meere von St. Domingo; dann an Meereshelmen: 1 *Buccinum Olla* und 1 *Strombus Gigas*.
26. Vom Herrn Johann Klapfisch, Pfarrer in Dufische bei Krainburg, folgende Silbermünzen: 1) Ein Viertel Thaler, Carol. VI. D. G. Imp. S. A. Ge. H. Hu. B. Rex. — Archid. D. Avs. D. Bv. M. Mor. Co. Tyr. 1733. — 2) dto. variant; Carol. VI. D. G. R. Imp. S. Ge. H. Hu. B. Rex. — Archid. Aus. D. Bu. M. Mor. C. Tyr. 1735. — 3) Ein Hoferscher Tiroler Zwanziger vom Jahr 1809. — 4) Ein Fünfschöner: Franc. Ludov. D. G. Episc. Wratisl. — Com. Palat. Rheni Bav. Ie. M. D. 1693. — 5) Kleine Krönungs-Medaille Kaiser Leopold II. MDCCXC. — An Groschen: 6) Ferdi. III. D. G. R. J. S. A. G. H. Te. B. R. — Archid. Avs. Te. Carinth. D. Bvr. 1642. — 7) Leopoldvs D. G. R. J. S. A. G. H. Bo. Rex. — Archid. Avs. D. Bvrg. tyriae. 1697. — 8) Polnischer Groschen: Sigismund III. vom Jahr 1613. — 9) Schlesiens-Dess; Sylvi, Frid. D. G. Dux. W. — TJSO. 3. — Co. Mon. Do. J. Heid. Stern. & Mez. 1677. S-P. — 10) Ferdin. Carol. D. G. Archid. Av. 16—61. Dvx Bvrgvnd. Com. Tyrolis. — 11) Leopoldvs D. G. R. J. S. A. G. H. B. R. — Archid. A. D. B. Co. Ty. 1682. — 12) dto. — revers: Archid. A. Dvx. B. Co. Tyr. 1693. 13) Aloy. Pisani. D. 1735. — Sanct. Marcv. Ven. — 14) Groschen: D. G. Carolvs Episc. Olomvcensis (3). — Dvx. Lo. Et. Bar. — S. — E. J. Ps. R. Ca. Bo. Co. 1706. — 15) Solzburger 4 kr. Lanmünze, vom J. 1731, des Bischofs Leopold Anton Graf von Firmian. — 16) dto., vom Jahr 1753, des Bischofs Sigismund Graf von Schrattenbach. — 17) Münzberger 4 kr. Stück: Mon. Nov. Argent. Reip. Norimberg 16—94. Leopoldvs D. G. Rom. Imp. Sem. Aug. (4). — 18) Venetianische Kupfermünze. S. Marc. Ven. (II. — Armata | Et | Morea.
27. Von Ungenannten, a) in Silber: 1) Groschen: Ferdi. II. D. Gr. J. S. A. G. H. B. Rex (3) — Arch. Avs. Dvx. Bvr. Styriae 1628. — 2) dto. Leopoldvs D. G. R. J. S. (3) A. G. H. B. Rex. — Archid. Avs. Dvx. B. Co. Tyr. 1669. — 3) Leopoldvs D. G. R. J. S. A. (3) G. H. Bo. Rex. — 4) Ein Fünfschöner: Leopoldvs D. G. R. J. S. (XV) A. G. H. B. Rex. — Archid. D. Avst. Dvx. B. Co. Tyr. 1663. — 5) Ein Württemberger Sechser, vom Jahr 1810. — 6) Kaiserlicher Groschen Landmünze, v. J. 1745: Max Jos. H. J. B. C. etc. — 7) Regensburger 2 Kreuzer: Mo. Rei. Ratisponensis 1629. — Da Pacen Nobis Domine, im Schildchen: Z. — 8) Venetianer Lira, v. J. 1800. — 9) Olmüßer Groschen des Bischofs Carl Graf v. Lichtenstein, 1664—1695. Carolvs D. G. Epvs (3) Olomvcensis Princeps Reg. — Ca. Bo. Com. 1670. — In Kupfer: 10) Venetianer Soldini Z  $\frac{1}{2}$ . — revers im Abschnitt: T. 10. Appel 4ter Band Nr. 3690. — Drei verweichte Venetianer Soldi und ein Benedicti Anhängspfenning des Gnadenortes und Benedictiner-Stiftes Sonntasberg in Oesterreich ob d. W. B. — b) Dünnes Kupfer-Medallion mit erhobenem Brustbilde. Umschrift: Lavrent. Staibero. Eqv. Avr. Reg. Britan. Orat. Aet. S. Ann. XLII. — Omnium Rerum Deus Auctor Est M. D. XXVIII. — c) 17 unkenntlich altrömische Kupfermünzen. — d) 1) österr. Silberkreuzer Kaiser Leopold's, v. Jahr 1693. — 2) Polnischer Groschen: Sigi. 3 D. G. Rex. Po. M. D. L. — III. | Gross Arg. | Trip. Reg. | Polonia | 95. L. — F. — 3) Preussischer Silbergroschen, vom Jahr 1821: Friedr. Willh. III. — 4) Groschen Johannes II., Pfalzgraf zu Zweibrücken † 1635. Joha. D. G. Co. Pa. Rh. Dv. Ba. C. V. E. S. 1607. — Rvdol. II. Ro. Imp. Avg. P. F. Decr. (3). — 5) Vier Stück verweichte bairische Groschen. — Kupfer. 6) Constanz Bischof Franc. Conrad. 1 Kreuzer, 1772, revers: F. C. S. R. E. P. C. De Rodt D. Constan. S. R. J. P. — 7) S. M. Aloy. Moc. 12. — Defens. Noster. — 8) Ein Jetton. Lvd. XV. D. G. Fr. Et N. Rex. — Pacis Firmandae Erectum Pignus.
28. Vom Herrn Mascat-Custos Freyer: 1) Ein 3 kr. Stück der Laibacher Stadtgemeinde-Bons (1848). — 2) Eine von ihm in der Grotte zu Großlischitz entdeckte sehr kleine Schnecke vom Herrn J. Schmidt, Pupa Freyeri genannt. — 3) Fossile Schnecken, Muscheln und Corallen, von Poljica in Oberkrain, und 4) fossile Muscheln vom Steinbruch v. Vožeah zu St. Weit bei Sittich.
29. Vom Herrn Dr. Kun: 1) Eine Silbermünze: Governo. Provvisorio Di Venezia. — 15 Centesimi Di Lira Corrente 1848. — 2) Kupfer: 5 Centesimi Di Lira Corrente 1849. — Governo Provvisorio di Venezia. Auf dem Ruche: Pax Tibi Marce Evangelista Mevs. — 3) dto. dto., 3 Centesimi. — 4) dto. dto., 1 Centesimo.
- 30) Von der gnädigen Frau Gräfin von Stubenberg: Lombardisch-Venetianisches Papiergeld, als: 1) Moneta Patriottica | Lire Due | 2 | Correnti 1848, revers: Controleria 1848. — 2) dto. dto., 1 Lira vom Jahr 1848.
31. Vom Herrn von Buchenhain aus Venedig: eine Carta patriotica von 2 Lira Correnti, 1848.
32. Vom Herrn Henle aus Venedig: eine Carta communale von 50 Centesimi, 1849.
- 33) Vom Herrn Richard Ursini Grafen von Blagay: einen ungarischen Silberzwanziger: v. Ferd. Magy H. T. Orsz. Kiralya erd. N. Fejed. Unten das Münzmeisters-Zeichen: K. B. — Sz. Maria Ist. Anna — Magy. Or. Védöje 1848. 20.
34. Vom Herrn Friedrich Schneider aus Trieste, (Zögling der Wiener-Neustädter Militär-Academie): ein Stück Steinkohle aus dem Staate Ohio.
35. Vom Herrn Janaz Doliner, Studirenden: eine Pergamenturkunde ddo. St. Casian bei Auersperg den 25. April 1653. Thomas Pürcher, Pfleger zu Auersperg; überaibt dem Herrn Pfarrer Walthasar Wurzer zu St. Casian Dreißig Gulden Rheimisch zur Auserbauung eines neuen Altars in der Sittal-Kirche St. Bartholomey im Dorf Räschiya und stiftet zwei heilige Messen für sich und seine Nachkommen.
36. Vom Herrn Michael Pregl, Verwalter d. D. R. D. Commenda in Laibach: Leopold Wilhelm Erzherzog zu Oesterreich, Werbungs-patent vor den Obrist von Loirenstein, Commenthur zu Laibach und Ordens-Ritter, eilends eine Anzahl Reiter zu erwerben und zu liefern. ddo. Wien 22. Juli 1645.
37. Vom Herrn Dr. Johann Schocklitsch: einen ovalen 80 Gran schweren Harnstein ( $1\frac{1}{16}$ " lang,  $\frac{7}{8}$ " breit,  $\frac{1}{2}$ " dick), der als seltenes Vorkommniß nahe am Ende der Harnröhre eines Ferkels Anfangs October 1849 ausgeschnitten wurde.
38. Vom Herrn Carl Urschitz, Practikant: zwei kleine Roccoco-Wienhäuschen, mit Perlmutter ausgelegt.
39. Vom Herrn Cajetan Dittel, Studirenden: ein altes, flaches, dreieckiges Pulverhorn, die Flächen mit Leder, die Kanten mit Eisenblech überzogen, das Pulvermaß mit einer Federklappe schließend. Aufgefunden in der Ruine Wallenburg bei Radmannsdorf.
40. Vom Herrn Ant. Zersinovitich, Coop. in Zagor folgende: mit Silber überzogene alte Kupfermünzen, welche bei Gelegenheit der Eisenbahnbauten unter der Zagorer Steinbrücke ob der Save neben dem Kalkofen, in einer Klute, nebst Menschenknochen aufgefunden wurden. 1) Imp. Avrelivs Avg. — Oriens. Avg.; unten: ZXX. (Ekl. 396, 78.) n. Chr. 271. — 2) Severina Avg. — Providen. Deor.; unten: OXXT (Ekl. 399, 20.) — 3) Virivs. Probi. Avg. — Adventvs Probi Avg. (Ekl. 408, 34.) n. Chr. zw. 277 und 281. — 4) Imp. Carivus P. F. Avg. — Felicit. Pvblica; unten: QXXI. (Ekl. 426, 31.) n. Chr. 283—284. — Ferner 2 Stück fossile Muscheln von Potoska Was bei Zagor.
41. Vom Herrn Strümer, Eisenbahn-Ingenieur zu Zagor: folgende antike Münzen, ebendaber der vorigen Nummer: 1) Silber: Jvlia Maesa. Avg. — Juno. (Ekl. 316, 6) n. Chr. circa 320. — In Kupfer: 2) Imp. Avrelivs Avg. — Fortvna Redvx; unten: \* S. (Ekl. 395, 43.) — 3) Imp. Carivus P. F. Avg. — Aeqvitas Avgg.; unten: KAZ. (Ekl. 426, 26.) n. Chr. 283—284. — 4) Constantivus Jvn. Nob. C. — Vot. X. Caesarvm Nostrovvm; unten: ΔSIS (Ekl. 487, 74.) n. Chr. 313—337. Wie Nr. 40, sämtlich sehr gut erhalten.
42. Vom Herrn Dr. Peter Kosler, dessen Brochüre: Das Programm der Linken des österreichischen Reichstages, mit Rücksicht auf Slovenisch- und Italienisch-Oesterreich. Wien 1849. 8.
- 43) Vom Herrn J. E. Pittoni v. Dannenfeldt, k. k. Truchsess etc. in Graz: 1) Drei Hefte in 4.: Pogovori v. namestnima zboru Stajerskiga Vajvodstva. (45 Sitzungen) Ferner in Folio: 2) Soseskna postava za Stajerko Vojvodstvo ostnovana od namestnega Staerskega deželnega zbora mesca rožnika 1848. — 3) Osnova postave zavolj vsih urbarskih, desetinskih in tim enako deržanih tež, ktere na podložnih alj desetini pod verženih gruntih pa Stajerskim ležijo po sklepih namestnega Stajerskega deželskega zbora mesca maliserpana 1848.
44. Vom Herrn Joseph Schull, Gärtler und Musikdirector der Laibacher Nationalgarde: einen metallenen versilberten Ringkragen mit der Orpheus-Leyer geziert.
45. Vom Herrn Alexander Fischer: 1) eine große Kupfermedaille mit der Umschrift: Ant. Frid. Com. Mitrovsky. De. Mitroviz. Et. Nemischl. Nat. Brvnæ 20 Mai 1770, grav. v. J. Schön. — Revers: Aufschrift in 19 Zeilen, 1841. — 2) Eine mexicanische Kupfermünze:  $\frac{1}{4}$  M. A. 1836. — 3) Kupfermünze des römischen Kaisers Caligula-C. Caesar Divi. Avg. Pron. Avg. P. M. Tr. P. IIII. P. P. — Vesta S—C. (Ekl. 100, 36) n. Chr. 40. — 4) Nero Clavd. Caesar Avg. Ger. P. M. Tr. P. Imp. P. P. — Decvrsio S. C. (Ekl. 108, 59.) n. Chr. 60.
46. Vom Herrn Barthelma Urschitz, Pfarrer in Steinbüchel, 9 Silber- und 14 Kupfermünzen neuerer Zeit, sämtlich Doubletten, aber zum Umtausch sehr willkommen: 1) Vorderösterreich. III. Kreuzer Scheidemünze, vom J. 1797. — 2) Einseitiger österreichischer Silberkreuzer, vom Jahr 1702. — 3) Herzoglich Sachsen-Coburg-Gothaischer Sechser, vom Jahr 1836. — 4) Königlich württembergischer Sechser, vom Jahr 1810. — 5) Churfürstlich Brandenburg. Münze von Friedrich III.; Umschrift: Suum Cuique (1695) Einen † R. T. † — 6) Ein Zehner, (Ludw. Fridr. Carl) Fürstlich Hohen.-Neuenst. Conv.-Münz. — 120 | Eine | Feine | Marck, | 1770. — 7) Groschen, Ernest. Co. Solms. Lich. S. D. G. 1—6.; revers: Mathias I. D. G. Ro. Imp. Se. Au. 14, nicht in Nepal. — 8) S. M. V. Franz Eriz. 12. — Defens. Noster. — 9) Mon. Nov. Argent. Reip. Norimb. V. K. 1622. — In Kupfer: 10) Ein russisches 5 Copekstück v. 1802. — 11) 6 Stück österr. Scheinkreuzer. — 12) Ein dto. 3 kr., vom Jahr 1800. — 13) Ein italienisches 3 Centimestück, 1813. — 14) Ein Görzer Soldo; zwei Venetianer und zwei päpstliche Münzen.
47. Vom Herrn J. Dobrauz, Maurermeister: eine große fossile Muschel im Querdurchschnitte von Podpeč an der Laibach, ausgehoben aus dem Stadtpflaster.
48. Vom Herrn Ferdinand Schmidt: mehrere Muschelsteinkerne von Rhein, unter anderen *Pholadomya elliptica* Müntz. — *Panopaea intermedia* Sow. var. — dann ein Stück grauen Kalksteins mit an- und überstürzten Landschnecken (*Helix planospira* Lam.), vom Großfahlenberge nächst Raging; — und die von ihm bei Wipach entdeckte schöne Spinne; *Drassus quinqueguttatus* Schmidt, im Weingeiste aufbewahrt.
49. Vom Herrn Hauptmann v. Wazgel: mehrere Steinkerne fossiler Muscheln, als: *Isocardia cor.*, *Cardium*, *Tellina* etc., aus dem Mergel Lager zu Rhein.
50. Vom Herrn Lahn, Ingenieur am Bahnhofe zu Laibach: zwei antike steinerne Achenlärge, die während der Aufschüttung des Bahnhofes ausgegraben wurden, nebst gläsernen Achenlärnen, Thranenfläschchen und erdernen Lampen. Der eine Stein ist cylanderförmig, äußerlich korbgestichtartig gemeißelt, mit einem Spangenbände ohne Inschrift; in dem rund ausgehöhlten Raume ist ein gläserner Topf enthalten, dessen ähnlich, wie sie beim Bau des Wasser'schen Hauses an der Carlstädter Linie und am Capuziner-Grunde beim Bau des Casino-Gebäudes aufgefunden worden sind. Ein viereckiger, roh bearbeiteter steinerne Deckel lag darüber. — Der zweite Stein ist ein ausgehöhlter Würfel, enthaltend Asche und verbrannte Knochen, der Deckel war mit eisernen Klammern befestigt. Uebrig aufgefundenen Antiken sind nach Wien geliefert worden.
51. Vom Herrn Clemens Janscha, Theolog: vom Aßlinger Gereute aus grauem Schiefer ausgelesene Fossilien, als: *Apocrinites mespilliformis* Miller, — *Encrinites moniliformis*. — *Eugenioerinites compressus* Goldf., von  $8\frac{1}{2}$ " Länge etc. — Ferner von Hruska nächst Aßling, *Apocrinites rosaceus* und fossile Muscheln von Zauerburg. — An seltenen Pflanzen neuerer Fundorte, als: 1) *Epipogium Gmelini* Rich., in Urata bei Moistrana auf faulem Buchenholze schwarzgehend, 1847 aufgefunden. — 2) *Corallorhiza innata* R. Br. In der Fichtenwaldung zwischen Sedelca und Brevant nächst Pungenfeld in Oberkrain, 1849. Vielen Dank dem fleißigen und genauen Beobachter.
52. Vom Herrn August Schön, Oberarzt von der Kriegs-Marine, einen Thaler: *Repubblica Veneta*, 22 Marzo 1848 — Revers: *Unione Italiana* (5 Lire) V. Handschrift: *Dio Benedite L'Italia*.
53. Vom Herrn Schmiedel, Werksbeamten zu Zagor: eine schöne Suite dort vorkommender fossiler Pflanzenabdrücke, fossile Muscheln- und Mineralien-Musterstücke des Hangenden und Liegenden, dortiger Braunkohlen-Flöße.
54. Vom Herrn Carl Deschmann, Jurist: für das Museal-Herbar die erwünschte Pflanze *Hebecharis carniolica* Dol., aufgefunden hinter Ober-schischka bei Koffese im Walde an Torfstellen.

Vom Curatorium des k. k. ständ. Landes-Museums.

Laibach am 10. Jänner 1850.